

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David**

Tarangambadi, 01.01.1752-05.06.1752

18. März 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183481

fiedem für ihn gefagt, daß er ihn nicht zu feig. ibrigens habe er
 mich nicht was gebrannt. Man wolle ihn ein heiliges Geistes
 ganz geben, er bringe es aber nicht und gewalt, zur Erfüllung
 dazugehen war, jedoch anders, man würde ihn nicht fallen lassen
 er das bei sich und das nicht zu ganz. Die Erziehung
 wird, man ihn, weil man in obgedachten Orten, in einem
 ein und anderen Wissen ein Werk des Gemüths zu machen.
 Im 18ten, hat er das Landknecht Dreyer für ein Diarium
 von, so er aus der Schrift, in Marburg Land geistlich hat, das
 aus einer reinen, gesunden, vollen. Im 19ten, ging er auf
 und warde in, in der Stadt, mit einem Wallen, das ist aus
 eines heiligen, geistlichen, Gottes, gaudium, das er aber die
 Eigne zu verlassen, und sich zu Gott zu wenden vermehrt.
 Im 20ten, hat er in Pottsdamer in der Deperimale, Daiters, ein
 ein reinen, heiligen, vollen, sein für die reinen, für Gottes
 faden, die für seine heiligen, und in der heiligen, heiligen
 müßte. Hat reinen, geistlichen, vollen, hat er geistlich was das
 was ein Geistes, für: dem er ihn das Land, heilige, geistlich
 hat, so das, für das, was ein geistlich, was ein, was Gott, und die
 Geistes, das ist, und der, was ein, Geistes, zu das, was ein,
 von Geistes. wobei er ihn in der Geistes, in der Geistes, vollen,
 da, weil er für geistlich, hat er. Im Wissen, das ist, hat er
 das Geistes, von Geistes, Geistes, vollen, hat er. Im 21ten
 hat er in der Geistes, mit einem Geistes, gaudium, das ist geistlich,
 was, sein er im Geistes, in der Geistes, Geistes, Geistes,
 vollen, was ein, das er vollen, für seine Geistes, nicht
 zu vollen, sondern an der Geistes, das Geistes, in der Geistes, Geistes,
 für zu vollen. Geistes, Geistes, Geistes, das ist, Geistes:
 Im 22ten, Geistes, das ist, Geistes, Geistes, und für zu Geistes,
 Geistes, vollen, in der Geistes, vollen, hat er mit Geistes,
 gaudium, die Geistes, daß für mit der Geistes, in der Geistes,
 Geistes, gaudium, auf von ihm ein Geistes, Geistes. Im 23ten
 hat er in der Geistes, das Geistes, Geistes, mit 13 Geistes,
 Geistes, Geistes, Geistes, und Geistes, Geistes, für die Geistes,
 die Geistes, das Geistes, Geistes, Geistes, und die Geistes,
 der Geistes. Im 24ten, Geistes, Geistes, Geistes, Geistes,
 in, vollen, Geistes, hat er zu vollen, Geistes. Geistes, Geistes,
 Geistes, hat er für die Geistes, mit Geistes, Geistes, Geistes,
 Geistes, daß er Geistes, nicht Geistes. Im 25ten, hat er in der
 Geistes, mit einem Geistes, gaudium, das ist Geistes, Geistes,
 Geistes

[illegible]

[illegible]

which

mit Königen und Fürsten gewahrt, und also mit diesen Königen
seiner Liebe beflissen. Der Fürst ist demütig, gelobt, das diese
die Fürsten und Fürsten gütlichen abmildern Grad; so wollen
wir jedoch nicht gütlich sein haben und Gutes Willen
denn!

Der 21^{te} Martii wurde mit feierlichen Feiern der Samliche
Gemeinde, die die Schilung der Königl. Almsen, die
zum Krieg und Kriegesdienst unsere Königl. Kaiserliche
gütlichen Richten Catechetica durch gegeben; und ihnen auch
Liedern Gesänge sehr gütlich; zu gleich aber wurden sie
verpflichtet, in unserer Liebe und Glaube sich zu ihm zu wenden,
und ihm zu Ehre zu leben.

Der 22^{te} Martii wurde einem Feiern ausgehen zu Göttern, nach
dem Wunsch der Ehre der Kaiserlichen und der Königl. Almsen
zu verwalten, und den Ehre, die zu Gott und zu ihm
gehört, zu behalten. Ihre Ehre besonders im Liedern
sich. Zwei Mehemedaner sollen man vor, das Ha-
kabi unsere Königl. Almsen und Königl. Almsen, und das
wir uns durch ihn folig werden können.

Eodem wurde auch der Kaiserliche Almsen, der
den der Kaiserlichen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen der Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen
Almsen von seiner Almsen Almsen Almsen Almsen.

Der 23^{te} Martii wurde auch, das es an unserer Almsen
Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen

Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen

Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen

Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen
Almsen in unserer Almsen Almsen Almsen Almsen Almsen